

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.06.2011
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Ort, Raum:	im Flämingbad Coswig (Anhalt), Ziekoer Landstraße 3

Anwesend waren:

Frau Marlis Simon

in Vertretung für Frau Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton

Herr Rudolf Quack

Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Krause

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann

Vertreter der Stadtwerke

Frau Ulrike Bernhardt

Frau Marion Brunnert

Herr Andreas Kunze

Verwaltung

Herr Matthias Mohs

Es fehlten:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Doris Berlin

entschuldigt

Fraktion der CDU/FDP

Herr Henry Niestroj

entschuldigt

Herr Alfred Stein

entschuldigt

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz

entschuldigt

Gäste:

Keine

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Ausschussvorsitzende wurde durch Frau Simon vertreten. Sie begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
 Die ordnungs- und fristgemäße Einladung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	10	0	10	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Ausschussvorsitzende wies auf das Mitwirkungsverbot hin.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.2.2011**
 Die Niederschrift vom 17.02.2011 wurde mit 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	10	0	9	0	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den Sitzungen des Betriebsausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA am 17.02. und 18.05.2011**

In der Sitzung am 17.02.2011 wurde 1 nichtöffentlicher Beschluss gefasst.

COS-BV-326/2011:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend	12
	Dafür	12

In der Sitzung am 18.05.2011 wurde 1 nichtöffentlicher Beschluss gefasst.

COS-BV-362/2011

Abstimmungsergebnis:	Anwesend	11
	Dafür	10
	Dagegen	1

5. **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)**
Vorlage: COS-BV-367/2011
 Herr Mohs erläuterte die Notwendigkeit des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan. Dieser macht sich zum Einen erforderlich, da durch das Landesverwaltungsamt für die Revision der Fähre Fördermittel in Aussicht gestellt wurden. In Aussicht stehen ca. 50 % der Kosten. .

Da die Kosten für die Revision unter 100.000 € betragen werden, ist eine beschränkte Ausschreibung vorzunehmen. Es ist vorgesehen, die Elbefähre ab 01.11. außer Betrieb zu nehmen und in die Werft zu verbringen. Die Arbeiten müssen bis zum 31.12.2011 abgeschlossen sein.

Aus den Mitteln der Stadt können Aufträge für die Beseitigung der Winterschäden vergeben werden.

Da die Hausmeisterverträge mit der WB mbH verlängert wurden, müssten für die termingerechte Erledigung der Aufträge geringfügige Beschäftigungsverhältnisse abgeschlossen werden. Das gleiche trifft für die erfolgreiche Akquisition von Kleinaufträgen und für Aufträge für die Beseitigung von Winterschäden (Material, Anmietung von Technik, etc.) zu.

Dies hat Auswirkungen für den gesamten Haushalt.

Herr Quack wies darauf hin, dass für den Bereich Stadtwirtschaft mehr Aufträge „beschafft“ werden müssen, so dass mehr Gewinn erwirtschaftet werden kann.

Auf Seite 28 des 1. Nachtrages hat sich ein Druckfehlerteufel eingeschlichen.

Dieser wird bereinigt, so dass dem Stadtrat ordnungsgemäße Unterlagen vorgelegt werden.

Ohne weitere Diskussion wurde dem 1. Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2011 zugestimmt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	10	0	10	0	0

6. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Mohs informierte darüber, dass die auf dem Gelände des Flämingbades befindlichen Eichen mit dem Eichen-Prozessionsspinner befallen sind. Es wurden mehrere Informationstafeln im Bereich des Flämingbades sowie auf dem Parkplatz angebracht.

Herr Tylsch regte an, bezüglich der bereits eingetretenen energiepolitischen Wende Informationen zu sammeln und Aufgaben in einer Konzeptionserstellung einfließen zu lassen. So müsse man sich z. B. auch bezüglich der Straßenbeleuchtung Gedanken machen, um diese effizienter zu gestalten.

Herr Mohs bezog sich daraufhin auf die BAS-Sitzung am 18.05.2011 und die in diesem Zusammenhang stehende Errichtung eines BHKW's am Standort Schwarzer Weg:

Der Standort Wörpen ist der Standort der Stadtwerke mit dem höchsten Bedarf an elektrischer Energie. Da dieser Standort jedoch außerhalb des 4,5 km-Radius vom Schwarzen Weg liegt, kommt die Versorgung mit steuervergünstigtem Strom aus dem BHKW – nach jetzigen Regelungen – nicht in Frage. Steuervergünstigter Strom aus dem BHKW soll, wie im BAS erläutert, an den anderen Standorten der Stadtwerke sowie für die Stadt (z. B. Amtshaus, Rathaus, Straßenbeleuchtung u. ä.) genutzt werden. Auch für den Standort Wörpen sollte eine Lösung gefunden werden. Diese könnte wie folgt aussehen:

Auf Grund des am 18.05 durch den Betriebsausschuss beschlossenen Contracting-Modells werden bei Abschluss des Contracting-Vertrages finanzielle Mittel aus dem Verkauf der Wärmeerzeugungsanlagen an den Contractor (zum RBW) zur Verfügung stehen. Diese Mittel sollten nach seiner Meinung sofort reinvestiert und dazu eingesetzt werden, um im Wasserwerk Wörpen eine PV-Anlage zu er-

richten. Die Anlage soll dazu dienen, die an diesem Standort benötigte Energie so weit wie möglich selbst zu erzeugen, so dass im Umkehrschluss so wenig wie möglich zugekauft werden muss. Da die Anlage ohne Fremdkapital finanziert werden soll, ist eine Rentabilität auf jeden Fall gegeben. Sollte die Summe der Restbuchwerte nicht ausreichen, die Anlage in optimaler Größe zu errichten könnten dafür Mittel im Wirtschaftsplan 2012 eingeplant werden. Wichtig ist aus seiner Sicht, dass die Anlage nicht fremdfinanziert wird, so dass kein Kapitaldienst geleistet werden muss.

Coswig (Anhalt), den 17.06.2011

Berlin
Bürgermeisterin

Schmidt
Protokollantin